

## Überblick über die Länderprofile

Für die Länderprofile wird ein einheitlicher Berichtsrahmen verwendet. Er beginnt mit einer kurzen Zusammenfassung über das nationale Renteneinkommenssystem und einer Tabelle mit wesentlichen Indikatoren. Diese Hintergrundtabelle gibt Aufschluss über den Durchschnittsverdienst, die öffentlichen Rentenausgaben, die Lebenserwartung und den Rentnerquotienten (Zahl der Rentner je 100 Erwerbspersonen). Dabei werden sowohl die entsprechenden Daten für das jeweilige Land als auch der Durchschnitt für den OECD-Raum insgesamt angegeben.

Danach folgt eine ausführliche Beschreibung der Regeln und Parameter der verschiedenen Elemente, aus denen sich die Renteneinkommenssysteme der einzelnen Länder zusammensetzen. Diese Beschreibung gliedert sich in folgende Punkte:

- *Anspruchskriterien*: Zulässiges Alter für den Renteneintritt (bzw. Rentenalter) und Zahl der erforderlichen Beitragsjahre.
- *Rentenberechnung*: Geltende Regeln für die verschiedenen Bestandteile des Rentensystems, wie Grundrenten, bedürftigkeitsabhängige Renten und Mindestrenten sowie öffentliche, verdienstabhängige und obligatorische private Altersvorsorgesysteme.
- *Freiwillige private Altersvorsorge*: Die Parameter der üblichen freiwilligen Altersvorsorgesysteme werden für die Länder angegeben, für die die Ersatzquoten dieser Systeme im Indikator „Bruttoersatzquoten: öffentliche und private Systeme“ in Kapitel 4 berücksichtigt wurden.
- *Abweichende Erwerbsbiografien 1*: Regeln und Bedingungen, nach denen Arbeitskräfte vorzeitig in den Ruhestand gehen bzw. über das Regelrentenalter hinaus erwerbstätig bleiben können, und Auswirkungen auf die Rentenansprüche.
- *Abweichende Erwerbsbiografien 2*: Regeln zur Sicherung der Renten von Personen, die auf Grund von Kinderbetreuung oder Arbeitslosigkeit zeitweise nicht erwerbstätig waren.

Die Behandlung von Rentnern in Bezug auf Einkommensteuer und Sozialversicherungsbeiträge wird in dieser Ausgabe aus Platzgründen nicht beschrieben (die Angaben zu den von den Erwerbstätigen entrichteten Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen beziehen sich für alle OECD-Länder auf die im Jahr 2012 geltenden Sätze). Entsprechende Daten sind jedoch in der Online-Fassung der Länderprofile enthalten, die unter [www.oecd.org/pensionsataglance.htm](http://www.oecd.org/pensionsataglance.htm) einzeln abgerufen werden können. Einzelheiten zu den von den Erwerbstätigen entrichteten Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen sind OECD (2013), *Taxing Wages*, zu entnehmen.

Der Wert aller Rentenparameter und sonstigen relevanten Größen, z.B. der Mindestlöhne, ist in Landeswährung sowie als Prozentsatz des Durchschnittsverdiensts angegeben. (Vgl. den Indikator „Durchschnittsverdienste und Verdienstverteilung“ in Kapitel 7.)

Jedes Länderprofil enthält eine Tabelle, in der für die obligatorischen Rentensysteme das erwartete relative Rentenniveau, die Ersatzquote und das Rentenvermögen bei verschiedenen individuellen Verdienstniveaus zusammengefasst ist. (Vgl. Kapitel 6 dieses Berichts wegen Informationen zu Definition und Messgrößen der unterschiedlichen Indikatoren.) Diese Werte sind sowohl brutto als auch netto angegeben (im Nettobetrag sind sowohl die in der Einzahlungsphase als auch die in der Auszahlungsphase zu entrichtenden Steuern und Sozialabgaben berücksichtigt).

In Übersichtsschemas wird das relative Bruttorentenniveau nach den verschiedenen Bestandteilen des Rentensystems aufgeschlüsselt (erste Reihe der Abbildungen). Bei der Beschreibung der verschiedenen Systeme wurde soweit möglich dieselbe Terminologie verwendet. Das jeweils dargestellte nationale System ist im Text des entsprechenden Länderkapitels beschrieben. In den Legenden zu den Abbildungen werden einige Standardkurzbezeichnungen verwendet:

- SA (Social Assistance): Sozialhilfe;
- Sozialrente: gesondertes System bedürftigkeitsabhängiger Leistungen für Senioren;
- Mindestrente: bezieht sich auf die Mindestrente innerhalb eines verdienstabhängigen Systems;
- Grundrente: Rente, deren Höhe nur von der Zahl der Beitrags- oder Wohnsitzjahre abhängig ist;
- Verdienstabhängiges System: sämtliche verdienstabhängigen gesetzlichen Rentenversicherungssysteme, einschließlich Notional-Accounts- und Punktesysteme sowie herkömmliche Altersvorsorgesysteme mit Leistungsprimat (Defined Benefit – DB);
- Beitragsprimat (Defined Contribution – DC): obligatorische private Altersvorsorgepläne mit Beitragsprimat;
- Betriebsrente: obligatorische bzw. quasi-obligatorische, vom Arbeitgeber, der Branche (Niederlande), den Berufsorganisationen (Schweden) oder dem Staat (Finnland, Frankreich) angebotene „betriebliche“ Altersvorsorge.

In der zweiten Reihe der Länderabbildungen sind die Auswirkungen der Einkommensteuer und der Sozialabgaben auf den relativen Rentenwert und die Ersatzquote dargestellt, wozu die Brutto- und Nettobeträge angegeben werden.

In den Abbildungen wird eine Standardskala verwendet, um den Vergleich zwischen den verschiedenen Ländern zu erleichtern: Die Ersatzquotenskala reicht bis 125%, die Skala der relativen Rentenwerte bis zum 2,5-Fachen des Durchschnittsverdiensts. Die Abbildungen zeigen die Rentenansprüche von Personen, die zwischen 50% und 200% des Durchschnittsverdiensts verdienen.



**From:**  
**Pensions at a Glance 2013**  
OECD and G20 Indicators

**Access the complete publication at:**  
[https://doi.org/10.1787/pension\\_glance-2013-en](https://doi.org/10.1787/pension_glance-2013-en)

**Please cite this chapter as:**

OECD (2014), "Überblick über die Länderprofile", in *Pensions at a Glance 2013: OECD and G20 Indicators*, OECD Publishing, Paris.

DOI: [https://doi.org/10.1787/pension\\_glance-2013-43-de](https://doi.org/10.1787/pension_glance-2013-43-de)

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document, as well as any data and map included herein, are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area. Extracts from publications may be subject to additional disclaimers, which are set out in the complete version of the publication, available at the link provided.

The use of this work, whether digital or print, is governed by the Terms and Conditions to be found at <http://www.oecd.org/termsandconditions>.